

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

10. Oktober 2025

Inhalt

1. Editorial
2. KV und PGR: Es kann gewählt werden!
3. Firmung: Weihbischof im Interview
4. Ergste: Gemeindefrühstück und Wahlen
5. Kirchenräume kreativ nutzen - Online-Kurs
6. Oliver Kaczmarek MdB. kommt zur Kanzelrede
7. Offener Spieltreff in Holzen
8. Gretes S(ch)nackeria bei der Diakonie
9. Ab 15. November wieder Akademie-Messen
10. Projektchor zu Weihnachten
11. "Wildnisse": Naturgeschichten in der Akademie
12. Morgen ist Gemeindesamstag in Villigst

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Wofür bin ich dankbar?

In der letzten Woche ist bereits der Gedanke des Dankens angeklungen, der nun weitergeführt werden kann. Denn passend dazu heißt es im heutigen Psalm: „Ich will danken, HERR, aus ganzem Herzen, erzählen will ich all deine Wunder. Ich will mich an dir freuen und jauchzen, deinem Namen, Höchster, will ich singen.“ (Psalm 9,2-3)

In all den Schwierigkeiten, negativen Nachrichten und Sorgen braucht der Mensch auch den Blick auf das, wofür er dankbar sein kann. Dankbarkeit macht uns glücklich. Oft denken wir, es kann nur umgekehrt sein: Wenn wir glücklich sind, können wir dankbar sein. Doch Dankbarkeit hat Freude zur Folge. Dankbarkeit kann uns eine andere, neue Perspektive schenken und hilft uns, mit Schwierigkeiten umzugehen. Sie schafft Veränderung. Dankbarkeit verändert unser Herz.

Wie komme ich aber zu einer Haltung der Dankbarkeit?

Dankbarkeit ist eine Entscheidung, die oft gar nicht so einfach ist, besonders in schwierigen Situationen. Es kann uns helfen, zum Beispiel jede Woche oder jeden Abend einmal zu überlegen, vielleicht auch aufzuschreiben, für welche fünf Dinge ich heute dankbar bin.

Wofür kann ich persönlich heute Danke sagen? Vielleicht auch für die kleinen Dinge.

Wir können Menschen auch konkret ein 'Danke' zusprechen. Als Grundlage dient ein Blick auf den Wert und die Würde jedes einzelnen Menschen - durch den Glauben daran, dass jeder und jede von Gott gewollt und geliebt ist. Daraus speist sich ein Gedanke, der gerade in unserer Zeit als Aufgabe wieder neu bedeutend ist: Ermutigung zu Einheit und

Verbundenheit statt Trennung, zu Versöhnung statt Spaltung. Zu Dankbarkeit und Wertschätzung. Zu Hoffnung statt Hoffnungslosigkeit. Im Persönlichen. Im Miteinander. In der Welt und auch in der Kirche.

Unsere Dankbarkeit können wir an Gott richten. An Gott, der uns beschenken möchte. Der uns Hoffnung schenkt. Durch den Blick auf einen Gott, der für uns aus Liebe gestorben und den Tod besiegt hat, haben wir immer einen Grund, Danke zu sagen.

Was bedeutet Dankbarkeit für mich? Lisa-Marie Glorius, Gemeindeassistentin.

2. KV und PGR: Es kann gewählt werden!

Gerade bekoAb sofort und bis zum Wochenende des 8./9. November 2025 werden im Erzbistum Paderborn die neuen pastoralen Gremien sowie die Kirchenvorstände gewählt, in unserer Pfarrei St. Marien sind das ein Rat der Pfarrei (als Nachfolgegremium des bisherigen Pfarrgemeinderats zentral für die gesamte Pfarrei gewählt) und ein Kirchenvorstand. Die Wahl wird als allgemeine Online-Wahl durchgeführt. Gerade bekommen 12.000 Schwerterinnen und Schwerter – sofern das Mindestalter für die Wahl erreicht ist – die Wahlunterlagen für die Gremienwahl in diesen Tagen per Post. Der Versand der Wahlunterlagen hat bereits begonnen. Der Online-Wahlzeitraum geht bis zum 7. November, es kann bequem von Zuhause aus gewählt werden. Auf Antrag ist auch eine Briefwahl möglich (Antrag muss bis zum 5. November im Pfarrbüro gestellt werden). Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis zum 9. November um 12.30 Uhr im Pfarrbüro wieder ankommen.

Unterstützung bei der Online-WahlDer Pfarrgemeinderat bietet – unterstützt durch ehrenamtlich Engagierte in den Pfarrbezirken – eine Unterstützung bei der Online-Wahl an. Wenn Sie technische Schwierigkeiten haben, die Online-Wahl mit ihren eigenen Geräten durchzuführen, besteht im Anschluss an einige Messfeiern die Möglichkeit, die Online-Wahl in der Kirche durchzuführen (dafür müssen Sie aber unbedingt die beiden personalisierten Wahlbenachrichtigungen mitbringen). Die Termine der Unterstützung bei der Wahl sind folgendermaßen:

am 11.10. im Anschluss an die Messfeier in der Familienkirche / St. Thomas Morus in Villigst (Schröders Gasse 3) um 17.30 Uhr

am 12.10. im Anschluss an die Messfeier in der Kirche St. Petrus in Westhofen (St. Peter-Weg 2-4) um 9.30 Uhr

am 18.10. im Anschluss an die Messfeier in der Kirche St. Antonius in Geisecke (Am Brauck 7) um 17.30 Uhr

am 19.10. im Anschluss an die Messfeier in der Kirche St. Christophorus in Holzen (Rosenweg 75) um 9.30 Uhr

am 26.10. im Anschluss an die Messfeier in der Kirche Heilig Geist in Schwerte-Ost (Ostberger Str. 68 b) um 9.30 Uhr

am 02.11. im Anschluss an die Messfeier in der Kirche St. Monika in Ergste (Am Kleinenberg 7) um 9.30 UhrUm Sie bei der Wahl unterstützen zu können, bringen Sie bitte Ihre persönliche Wahlbenachrichtigung(en) mit (je eine für die Kirchenvorstandswahl und für die Wahl zum Rat der Pfarrei). Ohne Ihre personalisierte Wahlbenachrichtigung ist eine Unterstützung bei der Online-Wahl leider technisch nicht möglich.

3. Firmung: Weihbischof im Interview

Der Paderborner Weihbischof Josef Holtkotte wird im November und Dezember ins Dekanat Unna kommen um

knapp 500 jungen Menschen in 13 Firmfeiern das Sakrament der Firmung zu spenden. Auch in Schwerte werden dann jungen Menschen gefirmt. Gemeindereferent Janfelix Müller aus der Pfarrei in Unna hat den Weihbischof in Paderborn besucht und ein Interview mit ihm geführt. Das Video gibt einen Eindruck von Weihbischof Holtkotte und ist auf Youtube online – zum ersten „Kennelernen“.

Folgen Sie dem Link: <https://youtu.be/dfvx3LiTvds>

4. Ergste: Gemeindefrühstück und Wahlen

Das Team der St. Monika-Kirche in Ergste bietet am 2. November nach der Heiligen Messe die Gelegenheit direkt in der Kirche an einem PC an der Wahl zum Rat der Pfarrei (früher Pfarrgemeinderat) und zum Kirchenvorstand teilzunehmen. Außerdem wird zu einem Gemeindefrühstück herzlich eingeladen. Frühstücksspenden sind willkommen.

5. Kirchenräume kreativ nutzen - Online-Kurs

Praxisbeispiele aus Bestwig, Schloß Neuhaus, Letmathe und Winterberg werden vorgestellt: Das bischöfliche Weiterbildungsinstitut Liborianum in Paderborn lädt Interessierte zu einem Online-Forum zum Thema „Kirchenräume kreativ und zielgruppenorientiert nutzen“. Es wird am Montag, 27. Oktober, von 19 bis 20 Uhr angeboten, anmelden muss man sich über einen Button auf der Seite www.liborianum.de. Nähere Informationen gibt es bei Bildungsreferent Dominik Kraeling unter bildung@liborianum.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Welche kleinen und großen Projektideen in der Nutzung von Kirchen haben sich bewährt, um pastoralen Zielgruppen interessens- und bedarfsgerechte Orte zu eröffnen? Anhand anschaulicher Beispiele kommen die Teilnehmenden über diese Frage ins Gespräch. Als Experten dabei sind Ursula Klauke, Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Meschede Bestwig, und Michael Gockel, Vorstand von „Kultur Pur Bestwig“, mit Blick auf die Projektkirche Bestwig und das Format „Kirche + Kino“. Weiter ist mit dabei Hans-Georg Hunstig, Sprecher „Ökumenisches Team Kultur Schloß Neuhaus“, mit Blick auf die Kulturnacht in den Schloß Neuhäuser Kirchen, und Regina Peis, Krankenhaus-Seelsorgerin im Pastoralen Raum Winterberg, mit Blick auf die multimediale Krankenhauskapelle Winterberg, sowie Aleksandra Reichert, Gemeindereferentin im Pastoralverbund Menden, mit Blick auf das Projekt „Museum of the Moon im Kiliansdom Letmathe“. Die Moderation hat Dr. Maximilian Schultes, Referent in der Abteilung Glauben im Dialog, Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn.

6. Oliver Kaczmarek MdB. kommt zur Kanzelrede

Der evangelische Reformationstag, 31. Oktober, fällt auf einen Freitag. Seit einigen Jahren veranstaltet die Ev. Schwestergemeinde in St. Viktor an diesen Tagen eine immer viel beachtete Kanzelrede. Das beginnt um 19 Uhr. In vielen Städten Deutschlands ist die sogenannte Kanzelrede als eine Zeitansage an Kirche und Stadtgesellschaft eine feste Institution; so auch in Schwerte. Zur diesjährigen Kanzelrede ist der für unsere Region zuständige Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD) eingeladen und hat zugesagt. Die Kanzelrede ist die einzige Veranstaltung im Jahr, bei der die historische reformatorische Kanzel von St. Viktor am Markt betreten wird. Die Veranstaltung beginnt mit einer feierlichen Orgelmusik um 18 Uhr. Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine Aussprache, der Referent wird Rede und Antwort stehen. Der Eintritt ist frei.

7. Offener Spieletreff in Holzen

Jeweils dienstags von 11 Uhr bis 13 Uhr findet der offene Spieletreff im Gemeindehaus von St. Christophorus am Rosenweg statt. Eine Gruppe ist mit Tisch-, Karten- und Brettspielen beschäftigt, eine zweite Gruppe spielt Tischtennis. Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen!

8. Gretes S(ch)nackeria bei der Diakonie

Gemütlich zusammensitzen, eine gute Tasse Kaffee genießen und dabei plaudern, lachen und neue Menschen kennenlernen – genau darum geht es in „Gretes S(ch)nackeria“, dem neuen Begegnungsangebot der Schwerter Diakonie im Grete-Meißner-Zentrum an der Schützenstraße 10. Der Name ist Programm: In norddeutscher Manier darf hier nach Herzenslust „geschnackt“ und geschlemmt werden. Jeden 2. und 4. Montag, ab 14.30 Uhr lädt das Team des Grete-Meißner-Zentrums die Generation 60+ herzlich ein, vorbeizuschauen, sich Zeit zu nehmen und gemeinsam kleine Genussmomente zu erleben. Ob allein oder mit Freunden, neu in der Stadt oder schon lange dabei – „Gretes S(ch)nackeria“ ist ein Ort der Begegnung, an dem Gespräche leichtfallen und Gemeinschaft wächst. Wer Lust auf Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und gute Gesellschaft hat, ist herzlich willkommen – einfach vorbeikommen, Platz nehmen und mit s(ch)nacken! Weitere Informationen gibt es bei Andrea Schmeißer, Tel. 939382.

9. Ab 15. November wieder Akademie-Messen

In der Vergangenheit war die wöchentliche Vorabendmesse in der Katholischen Akademie am Bergerhofweg auch von Gläubigen aus der Pfarrgemeinde besucht worden. Mit dem Wechsel des Leiters der Akademie, Prälat Klasvogt, nach Rom mussten die Messen ausfallen. Wie die Akademie jetzt mitteilt, werden die regelmäßigen Heiligen Messen samstagabends ab dem 15. November wieder aufgenommen. Die Messe beginnt dann wie gewohnt um 18.45 Uhr. Am 1. November bekommt die Akademie mit Monsignore Michael Menke-Peitzmeyer offiziell den neuen Leiter.

10. Projektchor zu Weihnachten

In gewisser Weise findet das grandiose Chorkonzert zum Gemeindefest in Heilig Geist mit 60 Sängerinnen und Sängern in einem Projektchor eine Fortsetzung: Marien-Kantor Dr. Andreas Feilen plant für den zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, wieder einen Projektchor-Auftritt im Hochamt. Diesmal wird in der Pfarrkirche gesungen. Aufgeführt wird die Messe Brève Nr. 7 Aux Chapelles von Charles Gounod. Wer mitsingen möchte, trifft sich zu den Proben im Pfarrheim von St. Marien, Goethestraße (gegenüber der Pfarrkirche St. Marien), und zwar am 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Anmelden kann man sich per Mail bei andreas.feilen@schwerterkirchen.de

11. "Wildnisse": Naturgeschichten in der Akademie

Ein neues Seminar der Katholischen Akademie Schwerte untersucht den Umgang mit der Natur in kulturgechichtlicher Perspektive, das kulturhistorische Seminar „Wildnisse: Geschichten von Natur und Kultur“ (7. bis 8. November) geht von der Beobachtung aus, dass sich innerhalb der letzten Jahrzehnte unser Verhältnis zur Natur nachhaltig und rapide verändert hat. Die Sucht nach der umfassenden Verfügbarkeit der Welt scheint ungebrochen. Weit entfernte und bisher verborgene Orte werden immer mehr für Wirtschaft und Tourismus erschlossen. Zwischen göttlicher Schöpfung, widrigem Lebensraum, Rückzug oder Aufbruch ins

Unbekannte,träumerischer Idealisierung und der völligen Indienstnahme moderner Macht- und Machbarkeitsphantasien schwankt der Umgang mit der uns umgebenden Natur.
Die Tagung geht der Frage nach, welches Verhältnis die Gesellschaften der nördlichen Hemisphäre in der jüngeren, aber auch der ferneren Vergangenheit zur Natur, zur Wildnis hatten und wie sie ihr begegneten.

Referentin ist die Kultur- und Kunsthistorikerin Dr. Hildegard Erlemann.

Information, Programmanforderung und Anmeldung: Petra Scheffler, Tel. 02304/477-154, E-Mail: scheffler@akademieschwerde.de

12. Morgen ist Gemeindesamstag in Villigst

Jetzt aber wirklich: Morgen ist Gemeindesamstag in Villigst, der Pfarrbezirk St. Thomas Morus und die FamilienKirche laden ein. In der MarienMail letzte Woche war versehentlich für letzten Samstag eingeladen worden. Die Angebote für alle Generationen beginnen um 14.30 Uhr in St. Thomas Morus, Schroeders Gasse.

14.30 h A wie Ankommen

Kaffee und Kekse, Tiere versorgen / Eselspaziergang, Musik: Ukulele/Gitarre lernen für Anfänger, Bogenschießen Aufbau und Einführung

16.00 h B wie Besinnung

Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i.R. Iwan Judenfeindliche Spuren in der Bibel

Nachrichten und Diskussionen offenbaren immer wieder, dass unser Verhältnis zum Judentum nicht unbelastet ist. Dazu tragen auch Bilder und Formulierungen bei, die durch die christliche Verkündigung bis heute wirksam sind. In Vortrag und Gespräch wollen wir judenfeindliche Spuren in der Bibel aufdecken, - ein erster Schritt, um Texte besser zu verstehen und judenfeindlicher Schwarzweißmalerei entgegenzutreten.

Außerdem Meditatives Bogenschießen, Kinderkatechese, Meditationsweg Maria, Musikprobe für die Messe

17.30 h C wie Christentum pur
Feier der Heiligen Messe

18.30 h D wie Dinner (Mitbringpicknick mit Federweißer und Zwiebelkuchen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de